Einladung zu einem Freizeittreffen in Locarno

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **41 (1936-1937)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-313380

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

bankarbeiten, 7.–9. Schuljahr. 4. Metallarbeiten, 7.–9. Schuljahr. 2., 3. und 4. vom 12. Juli bis 7. August. 5. Freies Gestalten mit verschiedenen Materialien, 5.–8. Schuljahr, 26. Juli bis 7. August.

B. Didaktische Kurse: Einführung in das Arbeitsprinzip: 1. Arbeitsprinzip Unterstufe, 1.–3. Schuljahr. 2. Arbeitsprinzip Mittelstufe, 4.–6. Schuljahr, vom 19. Juli bis 7. August. 3. Arbeitsprinzip Oberstufe: a) Physik, Chemie, Werkstättenarbeiten, 19. Juli bis 7. August; b) Biologie, 26. Juli bis 7. August. 4. Pflege der Volksmusik, 1.–9. Schuljahr, 12.–17. Juli. 5. Kurs für Schulfunk und neuzeitlichen Unterricht, 2.–7. August.

Das vollständige Programm mit Anmeldeformular kann bei den kantonalen Erziehungsdirektionen, ferner bei den Schulausstellungen in Basel, Freiburg, Lausanne, Locarno, Neuenburg, Zürich und der Schulwarte Bern, sowie bei der Kursdirektion, M. Hurlimann, Directeur des Ecoles, Vevey, bezogen werden.

Die Anmeldungen sind spätestens bis 1. April der Erziehungsdirektion des Wohnkantons einzusenden. Weitere Auskunft erteilt die Kursdirektion.

Lehrer und Lehrerinnen sind zu diesem 47. Bildungskurse in Vevey höflichst eingeladen. Sie werden an der waadtländischen Riviera freundliche Aufnahme finden.

*

Unsere bereits festgesetzten Ausstellungen pro 1937 sind:

Februar–März: Schülerzeichnungen aus Holland, Finnland, Frankreich. Aus dem japanischen Schulwesen.

Mitte April bis Mitte Juni: Angewandtes Zeichnen.

Ende Juni bis Mitte September: Heimatkunde und « Alt Zürich ».

Ende September bis Jahresende: Der moderne Schulbau (Pläne, Modelle und Innenausstattung im Gewerbeschulhaus. Schülerarbeiten im Pestalozzianum).

Tagung: Anfang Oktober: Die lebendige Schule (Universität).

Einladung zu einem Freizeittreffen in Locarno

Je ernster die Zeiten werden, je intensiver das Leben, je drohender die Ereignisse, um so mehr Wachheit brauchen wir Menschen, den Geist der Gegenwart zu durchschauen, um so mehr Kraft, aufrecht darin zu stehen. Zwei Fragen beschäftigen heute jeden Menschen:

Was wird aus der Menschheit?

Was gibt jedem von uns einen Sinn für sein Leben?

Krieg und Frieden ausser uns, Krieg und Frieden in uns hangen von der Beantwortung dieser Fragen ab. Die Menschheit über die ganze Erde, jeder einzelne Mensch für sich, stehen heute in einem Kampf. Gibt es eine Lösung? Das Eindringen in diese Fragen ist der Inhalt eines Treffens in Casa Novalis, der Jugendherberge in Locarno. Die Führung und Anregung zu den Aussprachen darüber wird Dr. Eugen Kolisko (London) geben, in zwei Kursen, jeweils morgens und abends.

1. Gibt es einen Weg? Das Problem des einzelnen Menschen.
2. Weltlage 1937. Ein Menschheitsproblem?

In den Zwischenzeiten ist Gelegenheit zu gemeinsamen Wanderungen und zu künstlerischem Arbeiten: Malen und Eurhytmie.

Das Treffen findet statt vom 4.–8. April einschliesslich. Beginn: Sonntag, 4. April, 10½ Uhr. Kosten: Kursgeld, wenn möglich, Fr. 10, Unbemittelte frei. Wohnung und Verpflegung in benachbarter Pension, täglich Fr. 5. Wohnung in Jugendherberge, Verpflegung in Pension, Fr. 4. Wohnung in Jugendherberge, Selbstverpflegung, 80 Rp.

Anmeldungen und Anfragen an Frau Maria Schindler, Casa Novalis, Locarno-Minusio.

Wie gestalten wir Mütter- und Elternabende?

Einführungskurs für Lehrer, Lehrerinnen, Kindergärtnerinnen, Sozialfürsorger und Vereinsvorstände in Basel, 15., 16. und 17. April 1937, in der Aula des Mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasiums, Dewettestr. 7, veranstaltet vom Zentralsekretariat Pro Juventute Zürich, in Verbindung mit dem Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt.

Erster Tag (Donnerstag, 15. April)

9.30–12 Uhr: Begrüssung durch Herrn Dr. R. Loeliger, Zentralsekretär der Schweiz. Stiftung Pro Juventute Zürich. – «Die Bedeutung der Mütter- und Elternschulung in heutiger Zeit.» Herr Dr. W. Brenner, Seminardirektor, Basel. – «Allgemeine Richtlinien zur Durchführung von Mütter- und Elternabenden.» Fräulein H. Blöchliger, Zentralsekretariat Pro Juventute Zürich. – «Kindergarten und Elternschulung.» Fräulein A. Staenz, Vorsteherin der Basler Kindergärten, Basel.

15–18 Uhr: Anleitung zur Gestaltung von Mütterabenden über: «Spiel und Beschäftigung des Kleinkindes.» Fräulein Trudi Pfisterer, Kindergärtnerin, Basel. – «Erzählungen und Reime.» Fräulein Lydia Hufschmid, Kindergärtnerin, Basel. – «Bilderbuch und Märchen.» Fräulein Alice Mark, Kindergärtnerin, Basel. – «Müttersingen I. Teil.» Herr Rud. Schoch, Lehrer, Zürich.

Zweiter Tag (Freitag, 16. April)

9.15–12 Uhr: «Probleme des Schulalters.» Herr Dr. E. Probst, Basel. – Anleitung zur Gestaltung von Elternabenden über: «Schulkind und Freizeit.» Herr E. Grauwiller, Lehrer, Liestal. – «Kind und Natur.» Herr Dr. Noll, Basel.

15–18 Uhr: «Gestaltung von Fest und Feier in der Familie.» Fräulein M. Rohner, Kindergärtnerin, Basel. – «Müttersingen II. Teil.» Herr Rud. Schoch, Lehrer, Zürich. – Führung durch die Ausstellung «Das Spiel des Kindes», in den Räumen der Basler Schulausstellung, Münsterplatz 16.

Dritter Tag (Samstag, 17. April)

9.15–12 Uhr: «Reifezeit.» Herr Dr. med. Wild, Hauptschularzt, Basel. – «Die sittlich-religiösen Kräfte in der Erziehung.» a) Fräulein Anna Aicher, Vikarin, Reinach; b) Schwester M. Elis. Feigenwinter, Basel.

15–17 Uhr: «Geschlechtliche Aufklärung der Jugend.» Frau Dr. med. Paula Nager, Basel. – «Familiengemeinschaft und Selbständigkeitsstreben der Jugendlichen.» Herr E. Jucker, Jugendsekretär, Fägswil-Rüti. –